



Häkeltasche Sommermond

Häkeltasche Sommermond

Größe: 32 cm breit, 34 cm hoch (ohne Henkel)

Material: Woolly Hugs ROPE PLAIT (80 % Baumwolle, 20 % Polyester, Lauflänge ca. 225m/250g) von L&K (www.VeronikaHug.com): 500 g Rot (Farbe **)

1 Häkelnadel ca. Nr. 6

Maschenmarkierer

Baumwollstoff für das Futter: 90 x 60 cm

2 Taschengriffe (Art. 278823) von Woolly Hugs

Muster:

Stäbchen in Runden: Jede Runde mit einem Steige-Stäbchen wie folgt beginnen: Die Schlinge hochziehen, mit der Häkelnadel zurück von vorne nach hinten um die hochgezogene Schlinge herumgreifen, so dass die Schlinge wie ein Umschlag auf der Nadel liegt (es liegt nun die eigentliche Schlinge auf der Nadel plus diese hochgezogene Schlinge als Umschlag

auf der Nadel – beide Schlingen mit dem rechten Finger festhalten). Nun in die 1. Masche einstechen und den Faden durchholen, dann den Faden holen und durch die Schlinge und den Umschlag ziehen, Faden nochmals holen und durch beide Schlingen ziehen. Dann in jede weitere Masche wie gewohnt 1 Stäbchen häkeln und am Ende die Runde mit 1 Kettmasche in das Steige-Stäbchen schließen. Damit sich das Muster nicht verschiebt, ab der 2. Runde für die Stäbchen nicht wie gewohnt in die 2 oberen Maschenglieder des darunterliegenden Stäbchens einstechen, sondern direkt in den oberen Teil des Stäbchens einstechen – siehe Foto A.



Foto A

Gittermuster: Abwechselnd 1 Stäbchen häkeln und die folgende Masche mit 1 Luftmasche übergehen.

Feste Maschen in Runden: Jede Runde mit 1 zusätzlichen Steige-Luftmasche beginnen und mit 1 Kettmasche in die 1. feste Masche schließen. Damit sich das Muster nicht verschiebt, ab der 2. Runde für die festen Maschen nicht wie gewohnt in die 2 oberen Maschenglieder der darunterliegenden festen Masche einstechen, sondern direkt in das V der festen Masche einstechen – siehe Foto B.



Foto B

Muster-Kreis aus Stäbchen: Über den mittleren 6 Gittern der Vorder- und Rückseite jeweils 13 Stäbchen häkeln. In den folgenden 3 Runden die Fläche beidseitig um jeweils 1 Gitter erweitern (= beidseitig 2 Stäbchen mehr häkeln) = 25 Stäbchen. Nach insgesamt 6 Runden mit 25 Stäbchen wieder 3 x in jeder Runde beidseitig je 2 Stäbchen mit 1 Stäbchen und 1 Luftmasche überhäkeln. In der folgenden Runde die restlichen 13 Stäbchen wie zu Beginn im Gittermuster überhäkeln – siehe Foto C.



Foto C

Maschenprobe mit Stäbchen: 11,5 Maschen und 7 Reihen = 10 x 10 cm.

So wird's gemacht:

Für den **Taschenboden** 29 Luftmaschen anschlagen und wie folgt mit der **1. Runde** behäkeln: 1 Steige-Stäbchen arbeiten und dieses markieren, dann 2 weitere Stäbchen in die 1. Luftmasche häkeln. In die folgenden 27 Luftmaschen je 1 Stäbchen häkeln. Nun in die 29. (= letzte) Luftmasche 5 Stäbchen häkeln (dabei das 3. Stäbchen markieren) und die Arbeit drehen. Dann die 27 Luftmaschen nochmals von unten mit je 1 Stäbchen behäkeln. Nun in die letzte Luftmasche nochmals 2 Stäbchen häkeln und die Runde mit 1 Kettmasche in das Steige-Stäbchen schließen = 64 Stäbchen.



2. Runde: Mit 1 Steige-Stäbchen beginnen und dieses markieren, in die folgenden 2 Stäbchen jeweils 2 Stäbchen häkeln, in die folgenden Stäbchen jeweils nur 1 Stäbchen arbeiten, bis nur noch 2 Stäbchen vor der 2. Markierung liegen. In diese beiden Stäbchen jeweils 2 Stäbchen häkeln. In das Stäbchen der Markierung nur 1 Stäbchen arbeiten und in die folgenden 2 Stäbchen wieder je 2 Stäbchen arbeiten. Nun in die folgenden Stäbchen jeweils nur 1 Stäbchen arbeiten, bis nur noch 2 Stäbchen vor dem Rundenende liegen. In diese Beiden Stäbchen jeweils 2 Stäbchen häkeln = 8 Zunahmen in der Runde = 72 Maschen.

3. Runde: Wie die 2. Runde arbeiten = 80 Maschen.

Nun ist der Taschenboden beendet.

Für das **Seitenteil** in der folgenden Runde in jede Masche 1 Stäbchen häkeln, dabei stets nur in das hintere Maschenglied des darunterliegenden Stäbchens einstechen, so dass sich eine Kante bildet.



Anschließend wieder wie oben beschrieben Stäbchen arbeiten, dabei für das Gittermuster jedes 2. Stäbchen durch 1 Luftmasche ersetzen. Nach 3 Runden im Gittermuster nach Wunsch den Muster-Kreis in Vorder- und Rückseite einhäkeln. Anschließend im Gittermuster weiterarbeiten, bis nur noch 1 Farbabschnitt des Knäuels übrig ist. Dann für die obere Blende in jedes Stäbchen und um jede Luftmasche 1 feste Masche häkeln. Anschließend feste Maschen in Runden arbeiten, bis der Knäuel mit 1 vollständigen Runde endet.

Fertigstellung:

Die Taschengriffe beidseitig an die obere Blende nähen.



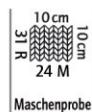
Tipps und Pflegehinweise

Bevor Sie mit Ihrer Handarbeit beginnen:

Weil Wolle und synthetische Garne Feuchtigkeit speichern, wiegen Knäuel nicht immer 50 oder 100 Gramm. Vor allem bei Lagerung in geheizten Räumen, aber auch im Sommer kann die Feuchtigkeit verdunsten – das Knäuel wiegt dann plötzlich statt 50 nur noch 45 Gramm. Maßgebend ist die Lauf- länge des Knäuels.

Beginnen Sie ein neues Knäuel immer am Reihenanfang. Knoten und vernähte Fäden im Strickstück sind sonst später eventuell sichtbar.

Maschenprobe



Die Maschenprobe gibt an, wie viel Maschen bzw. Reihen auf 10 cm benötigt werden.

Auf dem Wollumband finden Sie die Angaben für glatt rechts gestrickt, in der Strickanleitung die Angaben für das jeweilige Muster. Damit Sie ein perfektes Strickergebnis erzielen, ist es ratsam, vor Beginn jeder Strick- oder Häkelarbeit eine Maschenprobe im betreffenden Muster und mit der gewählten Wolle anzufertigen. Hierzu stricken Sie ein ca. 15 x 15 cm großes Stück. Nun zählen Sie aus – am besten in der Mitte der Probe – wie viele Maschen bzw. Reihen 10 cm ergeben. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Musterfleck glatt aufliegt und nicht verzogen ist. Sollte Ihre Maschen-

probe nicht mit den Angaben in der Anleitung übereinstimmen, so wählen Sie eine andere Nadelstärke – dickere Nadeln, wenn Sie auf 10 cm mehr Maschen und Reihen zählen als in der Anleitung und dünnere Nadeln, wenn Sie weniger Maschen und Reihen zählen.

Wenn Sie gerne nach eigenen Entwürfen arbeiten, können Sie die benötigten Maschen bzw. Reihen anhand der Maschenprobe errechnen. Das Rückenteil Ihres Pullovers soll 48 cm breit und 56 cm lang werden und Sie haben eine Maschenprobe von 24 Maschen und 31 Reihen gezählt, das bedeutet – rein rechnerisch – dass auf 1 cm 2,4 Maschen und 3,1 Reihen entfallen. Sie rechnen nun $48 \times 2,4 = 115$ Maschen plus 2 Randmaschen = Maschenanschlag 117 Maschen.

Für die Länge des Rückenteils bedeutet dies: $56 \times 3,1 = 174$ Reihen.

Wie Sie lange Freude an Ihrer schönen Handarbeit haben:

Bevor Sie waschen, sollten Sie von Ihrem Strickstück die Breite und die Länge messen. So ist es Ihnen möglich, dieses nach dem Waschen in Form zu bringen und nach Maß zum Trocknen auszulegen.

Farbintensive Pullover können bei der ersten Wäsche manchmal überschüssige Farbe abgeben, da vor allem Naturfasern beim Färben nicht immer gleich viel Farbe aufnehmen. Daher empfehlen wir Ihnen – vor allem auch bei mehrfarbigen Strickstücken

bzw. bei Qualitäten mit Baumwollanteil – die Strickstücke vor der ersten Wäsche in Essigwasser zu spülen, damit sich die Farbe stabilisiert bzw. die Farben nicht ineinander laufen können.

Um Ihr Strickstück möglichst schonend zu behandeln, sollten Sie es vor der Wäsche auf die linke Seite drehen.

Bei den meisten Qualitäten ist Maschinenwäsche sowie Schleudern erlaubt. Sie sollten auf jeden Fall im Woll- oder Schongang – am besten mit Wollwaschmittel – mit der empfohlenen Temperatur waschen.

Wir empfehlen auf Weichspüler zu verzichten, da Ihr Strickstück ansonsten mit der Zeit verfilzen kann.

Falls Sie Ihre Pullis von Hand waschen möchten, beachten Sie bitte folgendes:

- nicht einweichen
- nicht reiben, wringen oder bürsten
- nicht in der Lauge liegen lassen
- behutsam mit beiden Händen aus dem Wasser heben
- sofort in reichlich Spülwasser legen
- mehrmals spülen, bis das Wasser klar bleibt
- das ausgedrückte Teil auf trockenen Frottiertüchern ausbreiten, einrollen und ausdrücken

Ihre Strickstücke auf jeden Fall liegend in den ursprünglichen Maßen – evtl. in gestauchter Form – trocknen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Abkürzungen

abh. (abgeh.) = abheben (abgehoben)
 abk. (abgek.) = abketten (abgekettet)
 abn. = abnehmen
 anschl. = anschlagen
 arb. = arbeiten
 bzw. = beziehungsweise
 ca. = circa
 d.h. = das heißt
 Doppelstb. = Doppelstäbchen
 feste M = feste Masche
 folg. = folgende
 fortl. = fortlaufend

Gr. = Größe
 Hilfsnd. = Hilfsnadel
 halbes Stb. = halbes Stäbchen
 Kettm. = Kettmasche
 li = links
 Luftm. = Luftmasche
 M = Masche
 Nd. = Nadel
 Randm. = Randmasche
 R = Reihe
 Rd. = Runde
 r = rechts

restl. = restliche
 rückw. = rückwärtig
 seitl. = seitlich
 Stb. = Stäbchen
 str. (gestr.) = stricken (gestrickt)
 U (Umschl.) = Umschlag
 verschr. = verschränkt
 wdh. = wiederholen
 zun. = zunehmen
 zus.str. = zusammenstricken

Impressum

Servicetelefon Modelle (08333) 308-22, Bestelltelefon (08333) 308-10, e-mail: service@fischer-wolle.de, Internet: www.fischer-wolle.de

Herausgeber: Georg Fischer GmbH, Heideweg 28, D-87727 Babenhausen

Herstellung: Georg Fischer GmbH, Krempel & Co. Werbeagentur GmbH, 89077 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck + Vervielfältigung jeglicher Art (Print, elektronische Medien, Internet, etc.) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Erlaubnis der Georg Fischer GmbH. Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt.